Freistaat Thüringen
Ministerium für Digitales und Infrastruktur

GDI-Th Thüringen

51. Sitzung des IKG-GIZ am 04.06.2026

online

51. Sitzung des IKG-GIZ

TOP	Thema
1	Begrüßung/ Stand/ Aktuelles
2	Aktueller Stand des Lenkungsgremiums GDI-DE
3	Aktueller Stand in der GDI-Th
4	Beschlussvorschlag: Änderung der Lizenz im Landesprogramm „Offene Geodaten“
	Beitrag TMDI Frau Dr. Löffler zum Thema KI in der Verwaltung ***- wird krankheitsbedingt auf die Endjahresveranstaltung verschoben -***
5	Allgemeines/ nächster Termin

Freistaat Thüringen Ministerium für Digitales und Infrastruktur

https://geoportal.thueringen.de/ikggiz/mitglieder-des-ikg-giz

neu

TMJMV: Herr Porath als stellv. Mitglied

TMWLLR: Herr Dr. Barmeier und Frau Ludwig stellvertretend für Frau Schumann

TSK: Herr Lemanski, Herr Keutterling (Vertretung unklar)

TFM: Frau Braun folgt Frau Schwonke als stellv. Mitglied

unbesetzte Stellvertreter

- TMUENF, TMSGAF

Föderale Modernisierungsagenda:

Kapitel IV Digitale Verfahren mit Maßnahmen, die GDI betreffen

I. Struktur der digitalen Verwaltung

Nr. 209

5. Bundeseinheitliche Standards

Bund und Länder wirken bis 30.09.2026 auf verbindliche bundeseinheitliche Standards und Bereitstellung von offenen Schnittstellen, Basisdiensten und Prozessen hin (u.a. DINSPEC 66336, KERN, FIM)

Nr. 211

7. Daten-Governance

Bund und Länder werden eine Daten-Governance für Bund, Länder und Kommunen eine entsprechende Dateninfrastruktur sowie einheitliche Datenstandards wie z. B. Metadatenstandards, Austauschformate und -regeln zur Umsetzung des Data-Governance Actes (Verordnung (EU) 2022/868) bis 31.12.2026 schaffen

Föderale Modernisierungsagenda

II. Digitale Prozesse

Nr. 215

3. Datenbereitstellung

Bund und Länder prüfen bis 30.09.2026 eine Datenbereitstellung aus zentralen Bundesregistern oder anderen zentralen Datenbeständen über das NOOTS für Daten, die sowohl in kommunal geführten Registern als auch Bundesregistern geführt werden. Dabei soll auch geprüft werden, ob und wie von Nachweisen aus den Basisdaten (§ 4 Absatz 2 IDNrG) des BVA über das NOOTS bereitgestellt werden können.

Nr. 217

5. Datenverfügbarkeit

Bund und Länder verstärken die Zurverfügungstellung qualitativ hochwertiger und einfach zugänglicher Daten bis 30.09.2026 und legen im Rahmen der MPK einen Umsetzungsbericht vor.

IT-PR

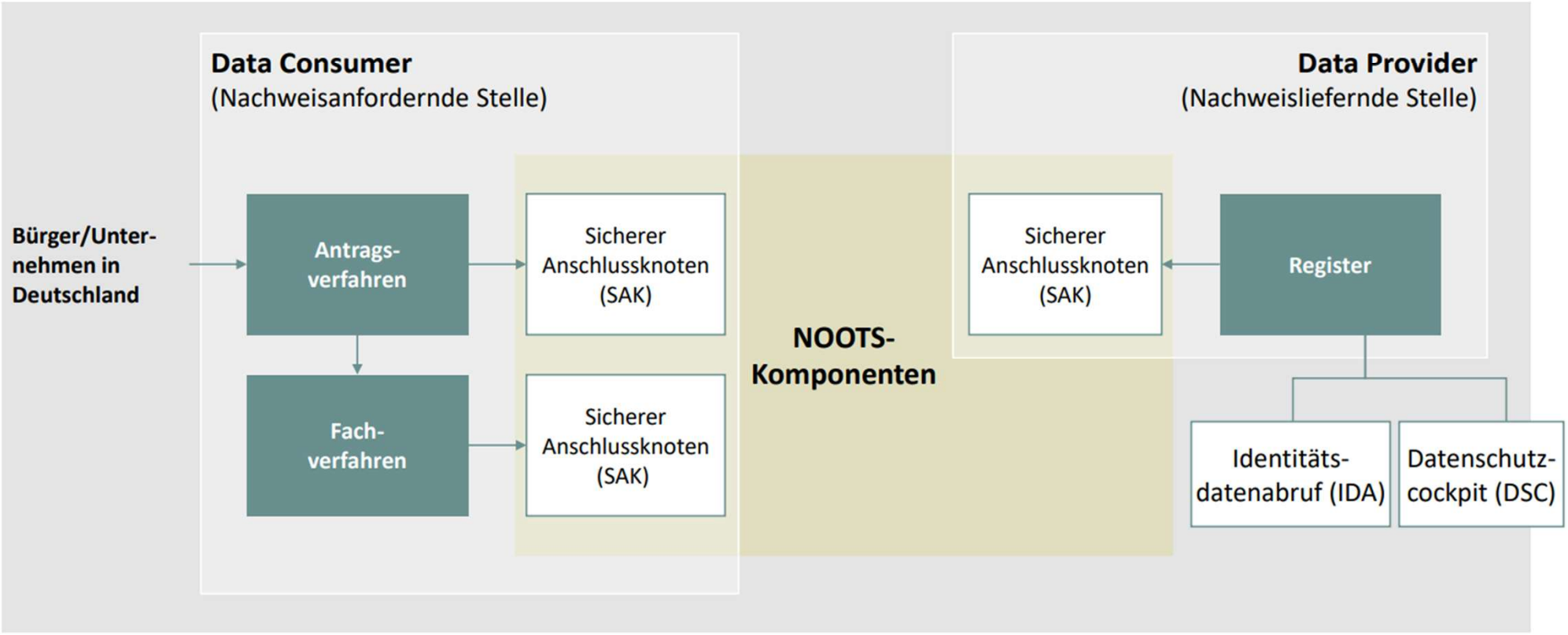
Deutschland-Stack (Beschluss B-2026/03-IT)

- wird federführend durch den Bund aufgebaut und bildet künftig den gemeinsamen Plattformkern der Verwaltungsdigitalisierung
- Prioritäten auf zentralen Basiskomponenten sowie zentralen Lösungen für Identität, Datenaustausch, Datenabruf, Zahlungsabwicklung und Kommunikation

NOOTS-Staatsvertrag (Nationales Once-Only-Technical-System)

- am 1. Februar 2026 in Kraft getreten
- rechtliche Basis für den digitalen Datenaustausch zwischen Behörden in Deutschland
- ermöglicht es Bürgern und Unternehmen, Nachweise nur einmalig bei einer Stelle einreichen zu müssen (Once-Only-Prinzip)
- anzuschließende Register (Anlage 1 des Identifikationsnummerngesetzes) (§ 5 Absatz 2 Satz 1 NOOTS-Staatsvertrag), weitere öffentliche Register können angeschlossen werden (§ 5 Absatz 2 Satz 3 NOOTS-Staatsvertrag)

Die Komponenten der Registermodernisierung im Zusammenspiel mit Online-Diensten, Fachverfahren und Registern



- Das Bundesverwaltungsamt hat in der Registerlandkarte diverse öffentliche Register zusammengetragen. Darunter auch das Liegenschaftskataster und die Kaufpreissammlungen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte.
- Zur Pilotierung NOOTS-Anbindungsprojekte stellt der IT-Planungsrat im Jahr 2026 einmalig Mittel in Höhe von 35 Mio. Euro bereit. (Beschluss B-2026/13-IT). Förderfähig sind Register mit einer besonderen Relevanz.
- Ab Mitte Dezember 2026 sollen auch dezentrale Register angebunden werden können.
- TH hat eine Förderung von Maßnahmen beantragt und bewilligt bekommen, daher ist auch der Anschluss weiterer Register (wie z. B. Liegenschaftskataster) zu prüfen

- Zukunftsthema des IT-Planungsrates:

  Ansatz, den GINSTER-Verzeichnisdienst (GVD) der Finanzverwaltung mit den Daten, den diese für die Zustellung von Steuerunterlagen nutzt, als ein Produkt des IT-PR zu übernehmen → Hinweis: Grundstückseigentümer sind nicht unbedingt identisch mit den Grundsteuerpflichtigen, Auslegung des Steuergeheimnisses wird derzeit neu bewertet

<u>FIM-Leistungsbeschreibungen für Leistungen der GDI-DE</u>

1. Beratung und Unterstützung bei der Nutzung von Geodaten
2. Qualitätssicherung bei der Bereitstellung von Metadaten, Geodatensätzen und Geodatendiensten

Aktuell erfolgt die Abstimmung der Leistungsschlüssel mit der Landesredaktion Bremen. Ziel ist es, diese Textvorschläge über das Föderale Informationsmanagement (FIM) allen Ländern bereitzustellen.

Schwerpunktthema des Vorsitzes LG GDI-DE

Onlinedienst Digitaler Bauantrag

- Einbindung der Geobasisdaten (Adressen, Flurstücke)

  Lenkungsgruppe Digitales Baugenehmigungsverfahren diskutiert derzeit den Aufbau und die Pflege eines bundesweiten Geokodierungsdienstes für die Behördenzuständigkeitsbereiche (BZB) der unteren Bauaufsichtsbehörden in Zusammenarbeit mit dem BKG

  Einbindung ALKIS erfolgt auf Initiative BW

- Einbinden von Geofachdaten

  Interviews mit TÖBs der Stadtverwaltung Bremen werden derzeit ausgewertet → relevante Geofachdaten sowie Beschreibung eines Entscheidungsbaums je Fachthema oder TöB

  würde auf Projekt „Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung durch Automatisierung der Genehmigungsverfahren – Law as Code“ in TH einzahlen (Rulemapping, regel- und KI-basierte Unterstützung)

Schwerpunktthema des Vorsitzes LG GDI-DE

Onlinedienst Digitaler Bauantrag

- Einbinden von Angaben der Grundstückseigentümer

  Frühestens ab Ende 2026 können dezentral geführte Register der Länder oder Kommunen an das NOOTS angeschlossen werden. Derzeit wird die Anbindung des von Mecklenburg-Vorpommern entwickelten Onlinedienstes Digitales Baugenehmigungsverfahren an das NOOTS mit der digitalen bundesweiten Auskunftstelle der Architekten- und Ingenieurkammern (di.BAStAI) pilotiert.

Digitale Zwillinge und KI

- Durchführung eines Workshops zu Standards und Schnittstellen; Mitte 2026 mit AK Architektur und externen Vertretern (Wirtschaft, Wissenschaft…)
- Planung einer Leuchtturmveranstaltung der GDI-DE am 19./20. Januar 2027 (2tägig, Noon to Noon) in FFM
- Projekt zu KI-Agenten, BKG gemeinsam mit HH: zur Analyse von Geofachdaten, Verwendung im Geoportal.de vorgesehen; Kartendarstellung fehlt derzeit noch

Neuentwicklung GDI-DE Registry

- aktuelle technische Umsetzung basiert auf zwei unterschiedlichen Softwarekomponenten
  - Codelistenregister auf Basis der Software re³gistry des Joint Research Centre (JRC)
  - weitere Registerfunktionen auf einer separaten, durch die wetransform GmbH bereitgestellten Softwarelösung
- Weiterentwicklung und der Support der re³gistry-Software durch das JRC wird ab dem 3. Quartal 2026 eingestellt
- zweite Komponente der GDI-DE Registry technisch veraltet
- Lösung: eine inkrementelle Neuentwicklung der GDI-DE Registry
- erste Komponenten bis 10/2027 (Codelistenregister); Einstellung Altsystem bis 30.06.2028

AK Architektur

- Maßnahme A4.2 „Erstellung eines Leitfadens „Bereitstellung von Geodaten mit OGC API-Features für die benutzerfreundliche Datenbereitstellung“ sowie
- A4.4 „Sammlung von Best-Practices zur Architektur der GDI-DE“ wurden abgeschlossen

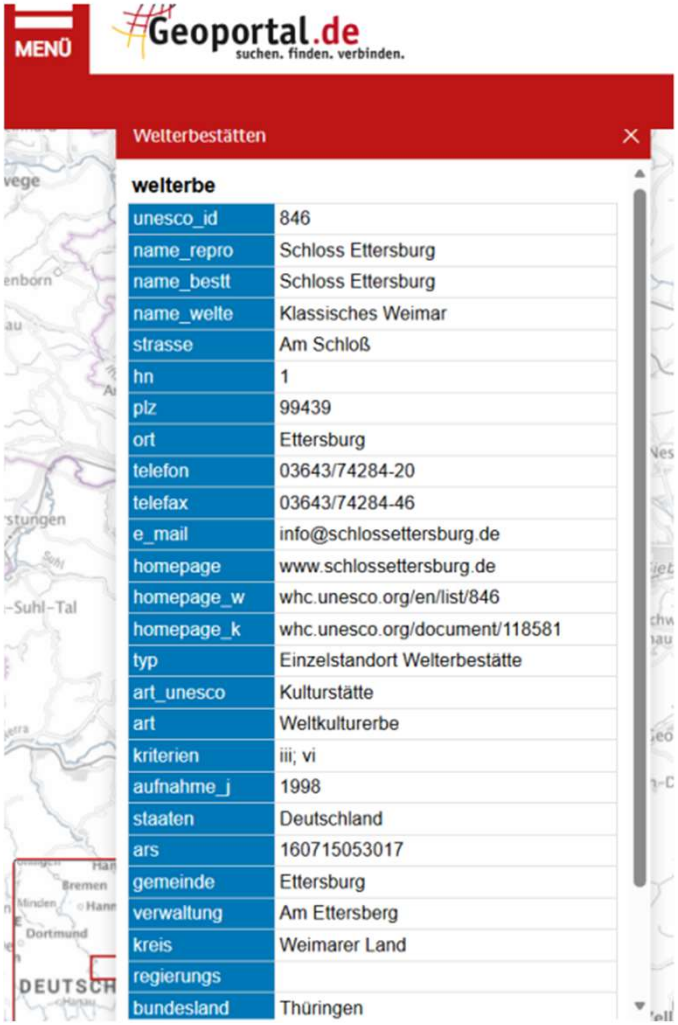
→ Einreichung von Best Practices zur Architektur über zentrale Email-Adresse

(bereits im Geoportal.de beschrieben: GeospatialAnalyzer Sachsen, Masterportal Hamburg, OGC API Umsetzung in der Urban Data Platform Hamburg, Kartenviewer API Brandenburg)

UNESCO Welterbestätten

- Nach der Klärung von Lizenzfragen in Verbindung mit der Postleitzahl der Welterbestätten wurden nunmehr in einem zweiten Schritt die Welterbestätten als offener BKG-Datensatz Points of Interest Open (POI Open) im Geoportal.de bereitgestellt.
- Welterbestätten können als Punkte in bestehende Karten eingeblendet werden
- Informationen zu den Welterbestätten anzeigen
- wird vom BKG aktuell gehalten





unesco_id	846
name_repro	Schloss Ettersburg
name_bestt	Schloss Ettersburg
name_welte	Klassisches Weimar
strasse	Am Schloß
hn	1
plz	99439
ort	Ettersburg
telefon	03643/74284-20
telefax	03643/74284-46
e_mail	info@schlossettersburg.de
homepage	www.schlossettersburg.de
homepage_w	whc.unesco.org/en/list/846
homepage_k	whc.unesco.org/document/118581
typ	Einzelstandort Welterbestätte
art_unesco	Kulturstätte
art	Weltkulturerbe
kriterien	iii; vi
aufnahme_j	1998
staaten	Deutschland
ars	160715053017
gemeinde	Ettersburg
verwaltung	Am Ettersberg
kreis	Weimarer Land
regierungs	
bundesland	Thüringen

Aktuelle Rechtsetzungsverfahren der Europäischen Union oder des Bundes

Europäische Kommission führt derzeit folgende Rechtsetzungsverfahren mit Bezug zur GDI-DE durch:

- das Umwelt-Omnibusverfahren (inkl. Vereinfachung der INSPIRE-Richtlinie) und
- das Digital-Omnibus-Verfahren (inkl. Änderung der DSGVO).

Der Bund, vertreten durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, legte am 22. Dezember 2025 einen Referentenentwurf für ein Gesetz zur verbesserten Nutzung von Daten für die Forschung vor.

Vereinfachung der INSPIRE-Richtlinie

- ein deutlicher Shift in Richtung der Open-Data-Richtlinie sowie der HVD-Durchführungsverordnung
- aktueller Vorschlag der EU KOM: technische Vorgaben für Geodaten zur Interoperabilität weitgehend aufgeben, aber INSPIRE-Kernfunktionalitäten, wie die verpflichtende Interoperabilität sowie die Nutzung von APIs erhalten, zusätzlich geopolitische Aspekte und mögliche Zugangsbeschränkungen stärker berücksichtigt
- Entwurf der EU-Ratspräsidentschaft greift Stellungnahmen auf: soll noch vor der Sommerpause 2026 eingebracht werden → parlamentarische Befassung frühestens im Herbst, Veröffentlichung Ende 2026 oder Anfang 2027 erwartet
- INSPIRE-Portal soll mit europäischem Datenportal zusammengelegt werden

Vereinfachung der INSPIRE-Richtlinie

- Zukunft der MIG: Ihre Bedeutung dürfte künftig eher steigen. Open Data, Open Data Governance und INSPIRE sollen stärker zusammengeführt werden. Hierbei soll der MIG eine zentrale strategische Rolle zukommen (technische Vereinbarungen als „good practice“ Verfahren).
- Insgesamt werden eine stärkere horizontale Governance sowie die Überführung von INSPIRE-Geodaten in die horizontale Gesetzgebung angestrebt.
- Umsetzung in nationales Recht: BMUKN erarbeitet einen Gesetzentwurf, Länder haben Unterstützung angeboten → Verweis auf die Möglichkeit, Landesgesetz als Verweisgesetz auf das Geodatenzugangsgesetz – GeoZG des Bundes auszugestalten
- Entscheidung zur Ausformung des ThürGDIG in den nächsten 6 Monaten treffen, da zentrale Geodatenhaltungs- und –bereitstellungskomponente der GDI-Th und Regelung zum Mehrbelastungsausgleich für kommunale Behörden thüringenspezifische Regelungen sind

Geohub

… als zentrale technische Komponente zur Erfassung von Geodaten und Geodatenmanagement als Teil der Geodateninfrastruktur Thüringen

- Gründung einer ‚AG Geohub' durch IKG-GIZ
  - aktuelle/ akute Anwendungsfälle
  - Anforderungen daraus
  - Grundlage für Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
  - Ausschreibung Konzeption

KI-Nutzung

- Bedarfsabfrage für einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch

Produktüberblick 3D-Software

Migration in die Thüringer Verwaltungscloud (ThVC)/ RZ+ am Standort Ilmenau

- Hosting: Backup-Komponenten (in Umsetzung), OpenData (begonnen – Implementierung in Testumgebung (Stage 1), Datentransfer 300.000 GB)

- Managed Service: Geoproxy (Reengineering 2021 – 2026)
    - in der Referenzumgebung (Stage 2)
        - Geoproxy Services (bspw. Download, Mapserver)
        - Clients (bspw. Thüringen Viewer, ONLIKA 4.0)
        - Infrastrukturkomponenten (bspw. Filebrowser, Identity Access Management - Integration (CN))
        - Integration in Basisdienste und Services der ThVC (bspw. Keycloak (IAM), git, ArgoCD, Monitoring)
    - in der Testumgebung (Stage 1)
        - FROST-Server als Implementierung der OGC SenorThings API

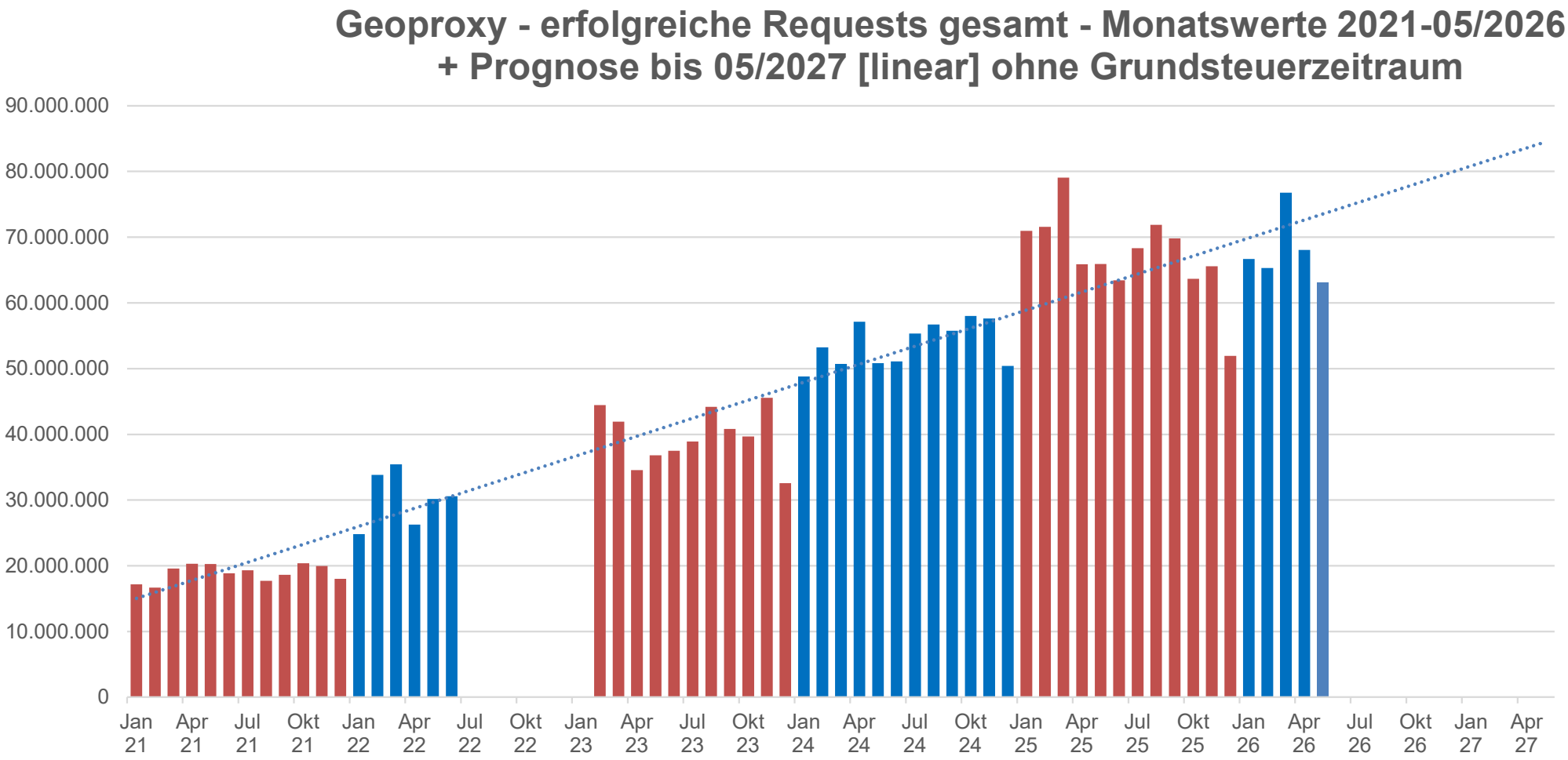
Freistaat Thüringen Ministerium für Digitales und Infrastruktur

Die Anzahl der erfolgreichen Zugriffe (in Klammern Vergleich zum Monat des Vorjahres / zum Vormonat) belaufen sich auf:

März 2026	Extern	**74.224.804**	(- 1,7%	/+ 19,3%)
	intern	**2.544.434**	(- 28,6%	/- 18,8%)
	in der Summe	**76.769.238**	(- 2,9%	/+ 17,5%)
April 2026	Extern	**65.827.897**	(+ 3,2%	/- 11,3%)
	intern	**2.228.642**	(+ 6,7%	/- 12,4%)
	in der Summe	**68.056.539**	(+ 3,3%	/- 11,3%)
Mai 2026	Extern	**60.385.119**	(- 5,4%	/- 8,3%)
	intern	**2.710.806**	(+ 31,1%	/+ 21,6%)
	in der Summe	**63.095.925**	(- 4,3%	/- 7,3%)

Die Zugriffszahlen lagen im März (76,7 M) und April (68,1 M) um den aus dem Jahr 2025 bekannten Bereich um etwa 70 M Requests, der Mai mit 63,1 M Requests (Feier- und Brückentage!) leicht unter dem üblichen Niveau.

Visualisierung der erfolgreichen Requests im Zeitraum 2021 – Mai 2026
sowie ein Ausblick bis Mai 2027 ohne Grundsteuerzeitraum



Freistaat Thüringen
Ministerium für Digitales und Infrastruktur

KriSiGEO Th - ThürGIS Umsetzungsprojekt (UP) 16 - Sachstand

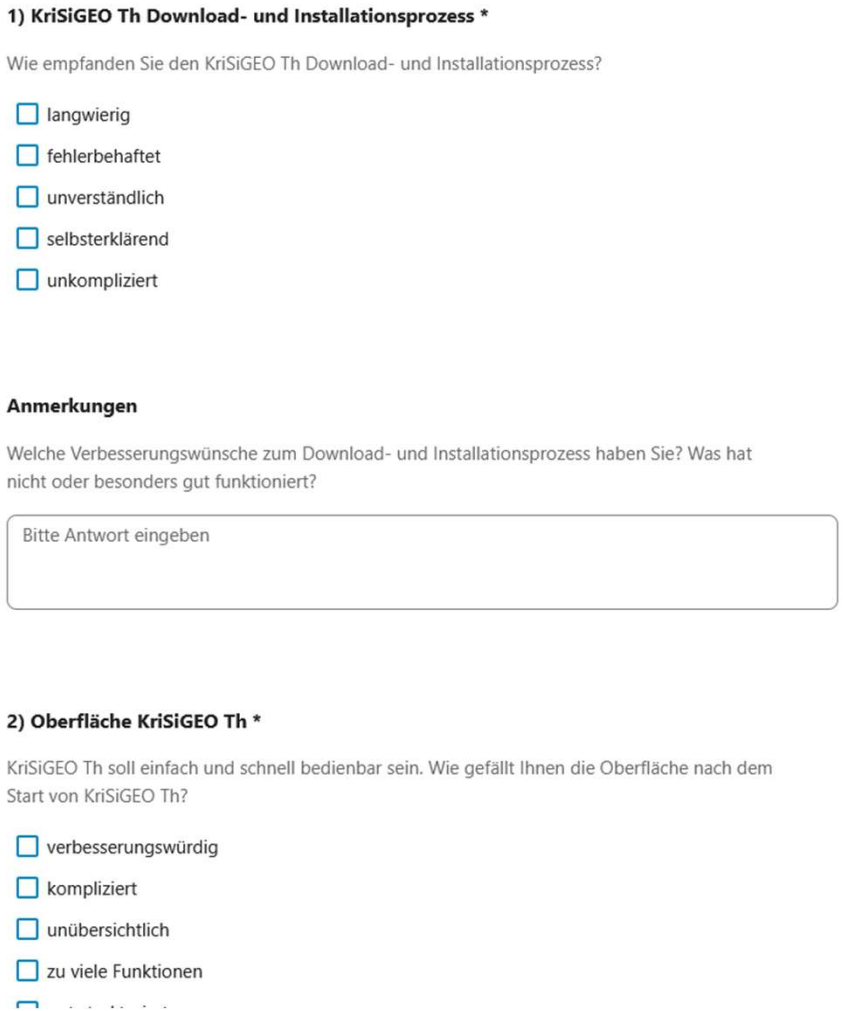
Beta –Test Zeitraum: 2. April – 2. Juni 2026:

36 Teilnehmer aus:

- TLBG,
- TLVwA,
- Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS),
- TMDI,
- TMSGAF,
- TMIKL,
- Landkreise und kreisfr. Städte,
- THW,
- Polizei.

Feedback Fragebogen über die ThürDAP erstellt >>

5 Rückmeldungen



1) KriSiGEO Th Download- und Installationsprozess *

Wie empfanden Sie den KriSiGEO Th Download- und Installationsprozess?

- ☐ langwierig
- ☐ fehlerbehaftet
- ☐ unverständlich
- ☐ selbsterklärend
- ☐ unkompliziert

Anmerkungen

Welche Verbesserungswünsche zum Download- und Installationsprozess haben Sie? Was hat nicht oder besonders gut funktioniert?

Bitte Antwort eingeben

2) Oberfläche KriSiGEO Th *

KriSiGEO Th soll einfach und schnell bedienbar sein. Wie gefällt Ihnen die Oberfläche nach dem Start von KriSiGEO Th?

- ☐ verbesserungswürdig
- ☐ kompliziert
- ☐ unübersichtlich
- ☐ zu viele Funktionen

Freistaat Thüringen Ministerium für Digitales und Infrastruktur

KriSiGEO Th - ThürGIS UP16 - Sachstand

Webseiteninhalt über KriSiGEO Th für das Geoportal Thüringen ist erstellt

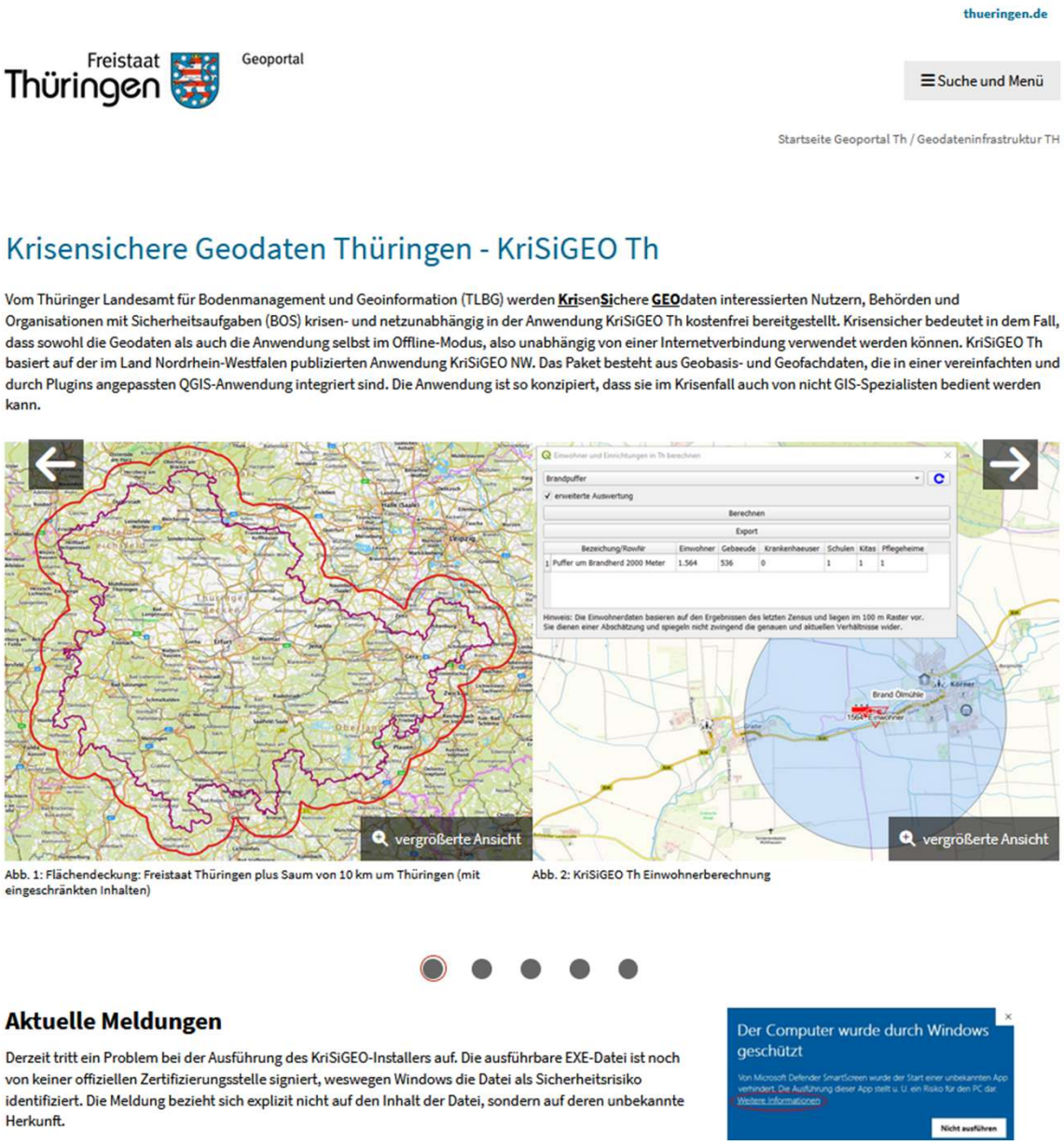


Abb. 1: Flächendeckung: Freistaat Thüringen plus Saum von 10 km um Thüringen (mit eingeschränkten Inhalten)

Abb. 2: KriSiGEO Th Einwohnerberechnung

Freistaat Thüringen Ministerium für Digitales und Infrastruktur

KriSiGEO Th - ThürGIS UP16 - Sachstand

Logo für den Downloadbereich im Geoportal Thüringen abgestimmt

Download Offene Geodaten

- **Geobasisdaten:**
- **Geofachdaten:**
- **sonstige Daten des TLBG:**
- **Geofachdaten des TLUBN:**
- **Geofachdaten des TLLLR:**
- **andere Downloadmöglichkeiten:**

Selbstentnahme Downloadclient

Atom-Feed-Explorer

INSPIRE Service-Atom-Feed Client

QGIS-WMS-Projektvorlage

Darstellungs- und Downloaddienste



Freistaat Thüringen Ministerium für Digitales und Infrastruktur

KriSiGEO Th - ThürGIS UP16 - Sachstand

Newsmeldung für die Startseite im Geoportal Thüringen wird noch entworfen und zum Zeitpunkt der Veröffentlichung/Presse mitteilung eingestellt



IKG-GIZ am 04.06.2026

KriSiGEO Th - ThürGIS UP16 - Sachstand

Weiteres Vorgehen:

- Warten auf die postalische Zustellung der Nutzungsvereinbarung von NRW
- Prüfung & Unterzeichnung durch TLBG
- Pressemitteilung/-konferenz terminieren (Frau Hellmann (TLBG) ist kontaktiert)
- 1-2 Tage vorher (?): Freischaltung der Webseite im Geoportal Thüringen durch KompZ GDI-Th

Beschlussvorschlag 32/ 2026

Ausgangslage:

- im Landesprogramm „Offene Geodaten“ ist die Datenlizenz Deutschland Namensnennung 2.0 für die Bereitstellung öffentlicher Geoinformationen als Open Data vorgegeben worden

- mit der Verordnung zu den High Value Datasets ist die Internationalisierung der verwendeten offenen Lizenzen eingezogen und hat dazu geführt, dass auch in Thüringen erste Geodatensätze unter der Creative Commons Lizenz veröffentlicht werden

Beschlussvorschlag 32/ 2026

Ausgangslage:

- um die Kombination verschiedener Datensätze weiterhin durch die Verwendung einer einheitlichen Lizenz zu fördern wurde die Befassung der AG Offene Geodaten mit einem Lizenzwechsel beschlossen

Ergebnis:

- Beschlussvorschlag 32/2026 ging vorab zu und stellt den Lizenzwechsel auf die Creative Commons Lizenz cc by 4.0 dar
- Zustimmungen liegen bereits vom TMSGAF, TMJMV und TLKT vor

Beschlussvorschlag 32/ 2026 - Voting

Ressort	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anmerkung	Datum
TSK	x				08.06.
TMUENF (TLUBN)	x			In der Sitzung	04.06.
TFM	x			In der Sitzung	04.06.
TMIKL	x			In der Sitzung	04.06.
TMJMV	x				08.05.
TMSGAF	x				28.05.
TMWLLR	x			In der Sitzung	04.06.
TMBWK	x				04.06.
TLKT	x				11.05.
GStB	x			In der Sitzung	04.06.
TMDI	x			In der Sitzung	04.06.

BMVG informierte über einen Leitfaden zum Schutz von Standorten kritischer Infrastrukturen, der im Sommer 2026 vorgelegt werden soll

Innenministerkonferenz beschließt, dass die open data Bereitstellung überprüft und ggf. Gesetze angepasst werden sollen, die die offene Bereitstellung von KRITIS-Daten vorschreiben

BBK informiert: Projekt „Wegweiser“ gibt Kommunen Arbeitshilfen, die freiwillig im Rahmen der Landeszuständigkeiten genutzt werden können:

- Basisszenarien im Kontext der Zivilen Verteidigung (ZV)
- Kreisbeschreibung für Zwecke der Zivilen Verteidigung → enthält vielfältige Geodaten

Freistaat Thüringen Ministerium für Digitales und Infrastruktur

nächste Sitzung LG GDI-DE 25./26. November 2026

nächste Sitzung am **21.01.2027 in Präsenz**